



Der Schwan hat einen neuen Namen: Leo. In gebührendem Abstand zu den scheuen Tieren haben die Beringstedter Kinder ihn getauft.

HERRMANN (2)

Beringstedter Kinder taufen Zwergschwan auf den Namen Leo

BERINGSTEDT Da machten die Zwergschwäne im Beringstedter Moor lange Hälse: Ein Kinderchor sang für sie „Alle Schwäne sind schon da...!“. Auch Kindergartenkinder, deren Eltern und Interessierte aus der Gemeinde waren ihnen zu Ehren ins Moor gekommen, um eine Taufe zu feiern.

Die Zwergschwäne ruhen sich jedes Jahr auf dem Weg von ihren Überwinterungsgebieten in England oder der holländischen Küste in ihre Brutgebiete nach Sibirien einige Wochen im Raum der Haaler-Au-Niederung aus. Dort werden sie von ehrenamtlichen Beobachtern gezählt und dokumentiert. Stefan Rathgeber ist einer davon. Er steht im Kontakt mit Kollegen aus England, die einigen Schwänen zur besseren Beobachtung Sendehalsbänder umlegen. „Ein



Zwergschwäne im Beringstedter Moor.

Schwan, der in diesem Jahr ein neues Halsband bekommen hat, hält sich seit einiger Zeit in unserem Gebiet auf“, erzählt er den Kindern. Statt seiner Nummer durften sie dem Tier einen Namen geben. Die Kinder hatten ein großes Schild gebastelt und gemeinsam riefen sie dem Schwan seinen neuen Namen zu: Ab sofort heißt er Leo. Außerdem ließen sie einen Luftballon steigen, an dem ein Schild befestigt war. Darauf wünschten die Kinder

Leo eine gute Weiterreise nach Sibirien, in der Hoffnung, dass er sie im kommenden Jahr wieder in Beringstedt besucht. Und so hat sich Leo tatsächlich am Sonntagabend auf den Weg in Richtung Norden gemacht. Verfolgen kann man seinen Flug auf der Internetseite des Englischen Beringungsprogramms unter tracking.wwt.org.uk/maps/maptestbewickpg.php. Noch hat er dort die Nummer BE-WI01, demnächst wird er dann unter Leo geführt.

Insgesamt ist der Bestand der Zwergschwäne stark rückläufig. Aktuelle Zählungen haben einen Bestand von 13 000 bis 15 000 Tiere ergeben. Im Gebiet der Haaler-Au-Niederung haben sich in diesem Frühjahr zu Spitzenzeiten 1431 Tiere aufgehalten, also zehn Prozent des gesamten Weltbestandes. lz